Reportagen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kampfkraft generieren – eine gelungene Premiere

Eine gelungene Übung: «PAGONIS». Fotos: Log OS

Die Logistik-Simulation ist auch an der Logistikoffiziersschule Realität geworden. Am Dienstag 5. Februar und Donnerstag 7. Februar haben die Offiziersanwärterklassen an den ELTAM-Simulatoren in Thun die Übung «PAGONIS» erleben können. Eine gelungene Premiere.

Von Sun Tzu, Frédéric le Grand, Clausewitz, Eisenhower, Lt. Gen. F.M. Franks, General Brehon B. Somervell, Beaufre bis Pagonis ist die Logistik immer ein Schlüsselelement, um einen Auftrag erfüllen zu können. Die Logistik kann keinen Krieg gewinnen, aber sie kann eine Niederlage verursachen. Etwas vulgär ausgedrückt können wir die Logistik mit WC-Papier vergleichen. Erst wenn die Rolle zu Ende geht oder bereits fertig ist, merken wir alle wie wichtig sie ist. Alle sprechen über Logistik, alle sind sich einig über ihre Wichtigkeit, jedoch zu wenige lassen die gewonnenen Erkenntnisse in die Ausbildung einfliessen.

Während meiner beruflichen Laufbahn durfte ich an verschiedenen Simulationsübungen teilnehmen. Zwei waren auf den klassischen Kampf ausgerichtet und eine war im Bereich internationale Einsätze unter der Kriegsschwelle angesiedelt. Bei allen Übungen wurde die Logistik hochgestellt, aber nicht geübt. In der dritten Erfahrung war ich als S4 in einem Inf Bat tätig. Ich konnte alles steuern, planen und bestellen; alle Ns-Klassen. Ich war sehr motiviert. Leider musste ich sofort feststellen, dass man über Probleme im Bereich Logistik nicht sprechen wollte. Ein Beispiel: Nach drei Tagen «Operationen» hatte das Bataillon nur drei Liter Betriebstoff verbraucht! Aber wir wollen uns nicht auf das Vergangene konzentrieren, sondern auf das, was wir verbessern können. Nach langem Planen können wir heute einen kleinen Schritt nach vorne machen und mit den angehenden Offizieren der Logistiktruppen die U (Übung) «PAGONIS» durchführen.

Das Übungskonzept ist sehr einfach gewesen. Es handelte sich um eine Reorganisation nach einer Kampfhandlung, das heisst, wieder die Kampfkraft zu generieren. Als Rollenspieler verfügte die Übung über ein Infanterie-Bataillon und ein mobiles Logistik-Bataillon. Zuerst ging es darum, die logistischen Bedürfnisse zu erfassen und anschliessend, nachdem die Bestellungen eingeleitet waren, mittels den logistischen Elementen die Kampfbereitschaft wieder zu erstellen. Das Ziel der Übung war, die Logistik in seiner Komplexität vorstellen zu können. In einer ersten Phase haben die Schüler im Klassenrahmen die Basis der Logistik kennengelernt. In einem zweiten Abschnitt ging es rein um Übungsvorbereitungen (Allgemeine Lage, Mitteltabelle, Funktionen). Dann folgte die Phase MMI (man, machine, interface), in der sich die Schüler mit dem Simulationssystem vertraut machten. Die vierte Phase war die Übung selbst und die dazu gehörigen «Lessons Learned».

Mögliche künftige Visionen

Wenn wir von Visionen überhaupt sprechen können, meinen wir zuerst die langfristigen Terminen. Jede Simulationsübung (Task-force) sollte auch die logistischen Abläufe berücksichtigen. Man könnte auch die Simulation teilen, wo nach dem reinen «Kampf» die Logistik die Simulation im Sinne eine Reorganisation weiter führt. Eine andere Möglichkeit wäre, vermehrt logistische Probleme während der Übung darzustellen (der taktische Kommandant entscheidet, der Verantwortliche der Logistik entscheidet, ob machbar oder nicht machbar). Bei den logistischen Truppen wäre es auch denkbar, die verschiedenen Stäbe mit weiteren taktischen Simulationsteilnehmern zu erweitern, wo auch die Ebene Kp inkl Zfhr integriert wäre.

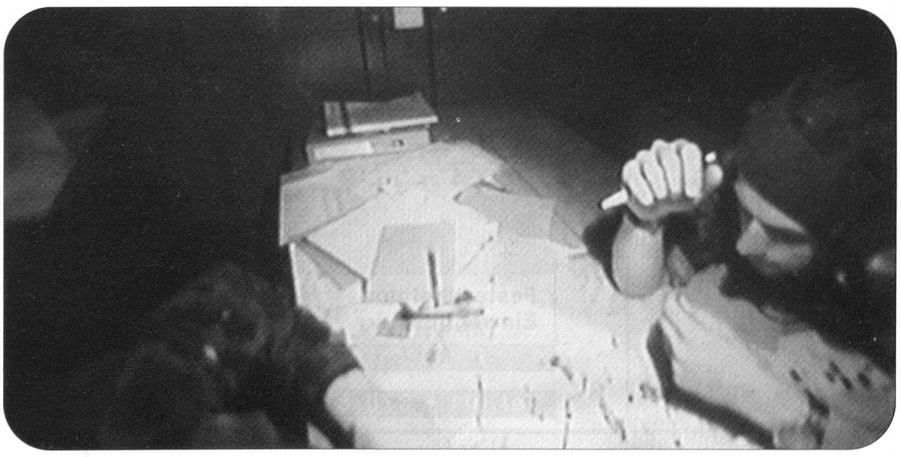
Lesen Sie dazu ebenfalls die Eindrücke der Absolventen der Log OS auf den Seiten 13 und 14 in dieser Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK.

Um überhaupt das Ziel zu erreichen sind verschiedene Eckpunkte notwendig:

- der Wille vom Entscheidungsträger in diesem Bereich zu investieren (Ressourcen und finanzielle Mitteln);
- Die Ausbildung an den Simulatoren bereits in der Kaderschulen beginnen (Step by Step) und später Synergien mit anderen Arbeitseinheiten suchen (TLG, Stäbe);
- die Gesamtheit der Kader und Stäbe zu beüben.

Kampfkraft zu generieren ist unser Hauptziel. Wenn die Simulation zur Zielerreichung helfen kann, dann wäre es sinnvoll, die richtige und klare Vorgabe zu geben. Wie wir alle wissen steht die Auftragserfüllung im Zentrum unserer Anliegen. Der Weg zum Ziel soll auf der anderen Seite möglichst frei sein.

Schlussbemerkung

Bei der Frage auf dem wöchentlichen Fragebogen «Was war für Sie der Höhepunkt der Woche?» haben 95 Prozent der Aspiranten klar die U «PAGONIS» erwähnt. Dieses Resultat ist sicher ein gutes Ergebnis und vielversprechend für die Zukunft. Nachdem der erste Probelauf abgeschlossen ist, ist es Zeit, die ersten Lehren auf Stufe Lehrkörper zu ziehen. Im Jahr 2008, wo wir mit insgesamt drei Schulen im ELTAM die U «PAGONIS» durchführen werden, wird der Lehrkörper die ersten Erfahrungen in Bezug auf die Simulation erfassen.

Magg Alessandro Rappazzo, Übungsleiter